

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gestiegene Preise für Energie und Grundnahrungsmittel belasten derzeit die Haushaltskassen vieler Menschen. Das führt dazu, dass die Einkäufe vermehrt im Discounter erledigt werden. Dabei wird nach wie vor in Deutschland im weltweiten Vergleich und relativ zum Einkommen ein besonders geringer Anteil des finanziellen Budgets für Lebensmittel ausgegeben. Dass die günstigen Preise bisher weder den wahren Wert noch die wahren Kosten der landwirtschaftlichen Erzeugnisse abbilden, wird gerne ausgeblendet.

Biologisch erzeugte Lebensmittel können aber auch erschwinglich sein, wenn man sie regional, saisonal und weitgehend unverpackt direkt beim Erzeuger einkauft. Wer gleichzeitig seinen Konsum von Fleisch und anderen tierischen Produkten zumindest etwas reduziert, kann die Haushaltskasse weiter entlasten und gleichzeitig Umwelt und Gesundheit Gutes tun.

Grund genug, unsere 1996 erstmals erschienene Einkaufsbroschüre ein weiteres Mal zu überarbeiten und Ihnen die Suche nach geeigneten Adressen zu erleichtern. Sie finden hier Bezugsquellen für kontrolliert biologisch erzeugte Lebensmittel zum Kauf direkt am Hof und auf Wochenmärkten, in Bio-Fachmärkten etc. Dabei sind zusätzlich Adressen aus dem Ortenauer Umland aufgeführt,

auch aus dem Elsass. Innerhalb der verschiedenen Rubriken sind die Adressen alphabetisch nach Orten sortiert.

Seit 2006 haben wir unser Verzeichnis auf zertifizierte Bio-Waren beschränkt. Wir wissen, dass es etliche Landwirtschaftsbetriebe gibt, die (nahezu) ökologisch bewirtschaftet werden, jedoch nicht zertifiziert sind. Wir schätzen deren Arbeit, können ohne Nachweise jedoch keine Empfehlungen aussprechen und raten deshalb dazu, vor Ort Einblick zu nehmen und sich ein selbst Urteil zu bilden.

Wir bedanken uns bei fünf Ortenauer Wasserversorgern (siehe Seite 41) für die finanzielle Unterstützung. Herzlichen Dank auch an alle, die uns bei der Adressenrecherche oder bei der Verteilung unterstützt haben, und nicht zuletzt an Herrn Stefan Aucher, Geschäftsführer des BUND Regionalverbands Südlicher Oberrhein, für das Grußwort.

Wir hoffen, Sie mit dieser Einkaufsbroschüre anzuregen, die Möglichkeiten zum umweltbewussten Einkauf vor Ihrer Haustür wahrzunehmen und die Erzeuger damit auch in schweren Zeiten zu unterstützen.

**Offenburg, im März 2023**

**Die Redaktion  
im BUND-Umweltzentrum Ortenau**

Es gibt auch gute Nachrichten. Eine davon: die siebte Ausgabe der Einkaufsbroschüre des BUND-Umweltzentrums Ortenau ist da.

Die gute Nachricht hinter dieser Nachricht: Die Broschüre muss einfach auch deshalb immer wieder aktualisiert werden, weil immer mehr Erzeuger auf ökologische Landwirtschaft setzen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts stellen in Deutschland durchschnittlich 2 bis 3 Betriebe auf Öko-Landwirtschaft um – jeden Tag.

Kein Zweifel, ökologische Landwirtschaft ist besser für Klima- und Artenschutz, viele Untersuchungen beweisen das. Aber auch Bio-Lebensmittel reisen nicht klimaneutral, und so ist der andere wichtige Aspekt die Regionalität: Je weniger das Essen reisen muss, desto besser für unser Klima.

Dieser Ratgeber soll Sie bei Ihrer Entscheidung unterstützen, soll ermuntern, einen der vielen Bauernmärkte der Umgebung aufzusuchen. Gönnen Sie sich das Erlebnis, mal in einen Hofladen zu gehen, den Sie noch nicht kennen, und wenn grad Zeit ist, sprechen Sie mit den Bäuerinnen und Bauern. Abgesehen von Informationen über die Höfe habe ich selbst dabei schon einige meiner späteren Lieblingskochrezepte erhalten, eine Information, die Sie

in keinem Supermarkt so direkt und frisch über die Ladentheke gereicht bekommen.

Ich danke den Autorinnen und Autoren dieses Ratgebers für ihre Arbeit und wünsche den Leserinnen und Lesern schöne Erlebnisse bei ihren Einkäufen.



Stefan Aucher  
Geschäftsführer des BUND-Regionalverbandes Südlicher Oberrhein